

# Hemmung und Unterbrechung der Alterung des Menschen. Heilung von Diabetes

Peter P. Gariaev und E.A. Leonova-Gariaeva  
Bericht erhalten im Frühjahr 2005

Peter Gariaev ist Doktor der biologischen Wissenschaften und hat an der russischen Akademie der medizinisch-technischen Wissenschaften und an der Akademie für Naturwissenschaften gearbeitet, bis dieses im Frühjahr 2000 finanziell unmöglich wurde. 1994 gründete er ein Privatlabor zur Biophotonenforschung und 2004 ein Institute zur Wellengenetik. Von Peter Gariaev und Mitarbeitern wurden grundlegende wissenschaftliche Resultate im Rahmen des angeführten Themas erhalten.

Auf der Grundlage von lange vorher ausgearbeiteten Theorien, experimenteller Methoden und neu entwickelten Apparaturen wurde die Erscheinung der nichtlokalen Übergangs von Quanten lokalisierter\* Photonen in Radiowellen\* entdeckt und zwar als Ordnung von komplexen Informationen in Form polarisierter Spins (die Information steckt in der Polarisationsrichtungen (= Ausrichtung) der Spins), sog. **Spin Informationskomplexe (SIK)**. Unter Nutzung solcher Photonen um genetisch-metabolische Informationen des Biosystems abzulesen, wurden die erhaltenen Signale in ein breitbandiges Spektrum akustischer Frequenzen in einem zeitlosen Prozess über beliebige Entfernungen (= nonlokal)<sup>1</sup> übertragen, wobei sie in die Akzeptor-Biosysteme mit dem Ziel der Steuerung ihres Metabolismus einschließlich des Alterungsprozesses eingebracht wurden.

Sinn und Bedeutung dieser Arbeiten liegt in der Bestätigung der Theorie der Autoren über ein gequanteltes, nichtlokales Wellengenom, und daraus ergibt sich u.a. die Möglichkeit zur praktischen Hemmung und Unterbrechung des Alterungsprozesses. Die Nutzung der vorgeschlagenen physikalisch-biologischen genetischen Theorie in der Praxis gibt auch einem realistischen Plan für die Möglichkeit prinzipiell auf neue Weise solche Krankheiten wie Krebs, Virusinfektionen einschließlich AIDS und die atypische Lungenentzündung zu heilen, Organe und Gewebe im Körper (in situ) herzustellen (zu klonen), die elektrische Aktivität des Gehirns zu verstärken (d.h. der informierenden Gehirnwellen und ihre Nutzung für viele Zwecke und es ist möglich technisch Biocomputer herzustellen, die den Zellen analog arbeiten.

<sup>1</sup> Wie P.Gariaev gelegentlich erklärt, ist es nicht wirklich eine Übertragung, sondern die informativen, polarisierten Schwingungen entstehen in verschiedenen Frequenzbereichen, die z.B. in Materie durch unterschiedliche Geschwindigkeiten gegeben sind, gleichzeitig, d.h. sie hängen zusammen, sie sind kohärent .

Peter Gariaev schreibt „Radiowellen, aber es sind Schwingungen im hörbaren Bereich bis zu sehr niedrigen Frequenzen. Sie erscheinen auch als Gehirnwellen und als Vibrationen des Gewebes. Cyril Smith bezeichnet sie als multiple Frequenzen, und P. Gariaev fand sie auch in Spektren von DNS und Mineralen.

## Die folgenden Illustrationen zeigen experimentelle Ergebnisse und Prinzipien der angewandten Biotechnologie.

### 1. Die Regeneration von Pankreaszellen.

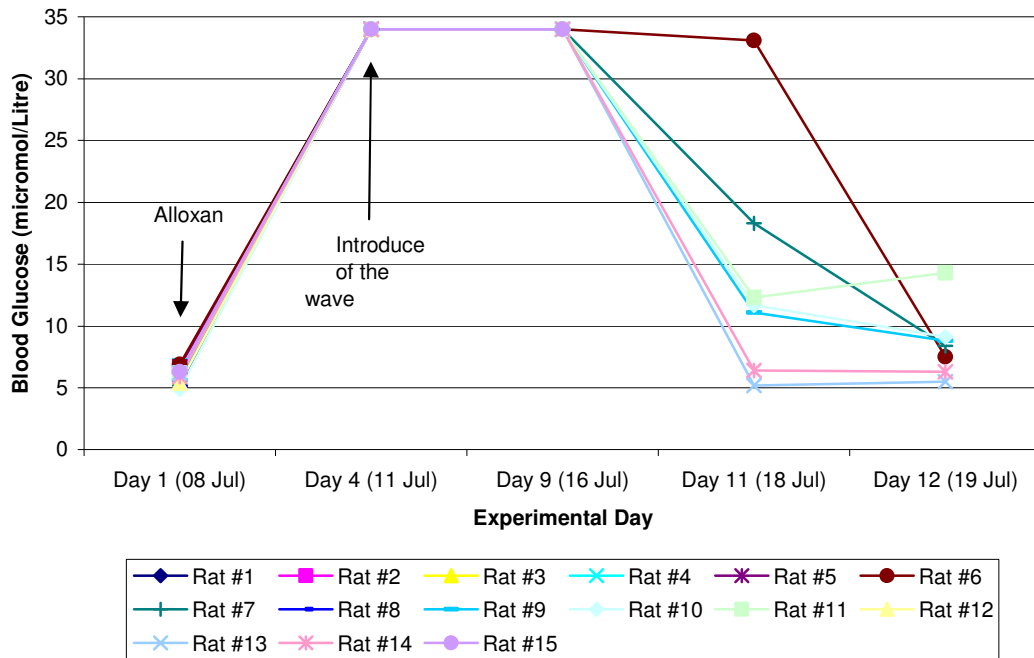
Eine Serie von vier reproduzierten Experimenten zur Übertragung steuernder SIK Signale im akustischen Frequenzbereich, die unmittelbar von lebenden Beta-Zellen einer Bauchspeicheldrüse von Ratten abgelesen worden waren und an Ratten mit Diabetes übertragen worden waren. Bei diesen Ratten waren die Betazellen durch ein Alloxan-Präparat zerstört worden. Es ist zu erkennen, dass nach der Alloxan-Gabe der Glukosegehalt im Blut stark ansteigt und dann wieder auf die

Norm kommt, nachdem die kranken Tiere mit korrigierenden SIK-Signalen behandelt worden waren, die aus verschiedenen Entfernungen übertragen worden waren. Solch eine Rückkehr zur Norm ist eine Realisierung der Regeneration der Bauchspeicheldrüse in situ, das heißt unmittelbar im Organismus [G17].

Alloxan ist ein Oxydationsprodukt der Harnsäure und erzeugt A-Diabetes, da die insuinerzeugenden Zellen der Bauchspeicheldrüse, die sog.  $\beta$ -Zellen, zerstört werden.

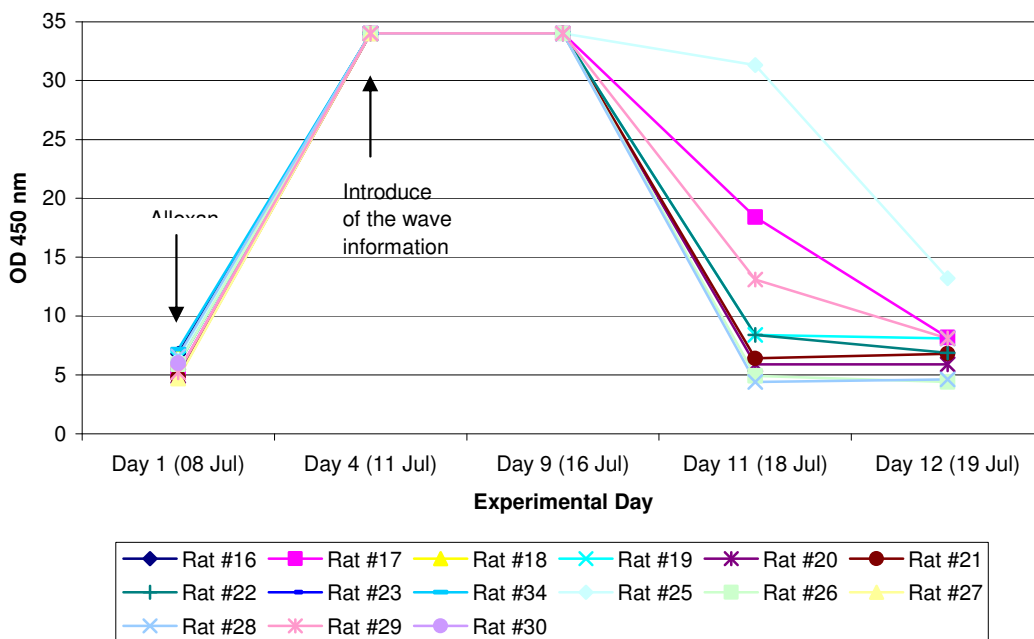
**Einwirkung der Information von SIK-Strahlung auf Ratten mit Diabetes nach Zerstörung der Betazellen durch Alloxan und anschließende Entwicklung des Blutzuckergehalt mit der Zeit. (1 bis 12 Tage)**

**Group 1: Alloxan Injection; Information Photons plus Radiowaves Treated; Blood Glucose concentration over Time**



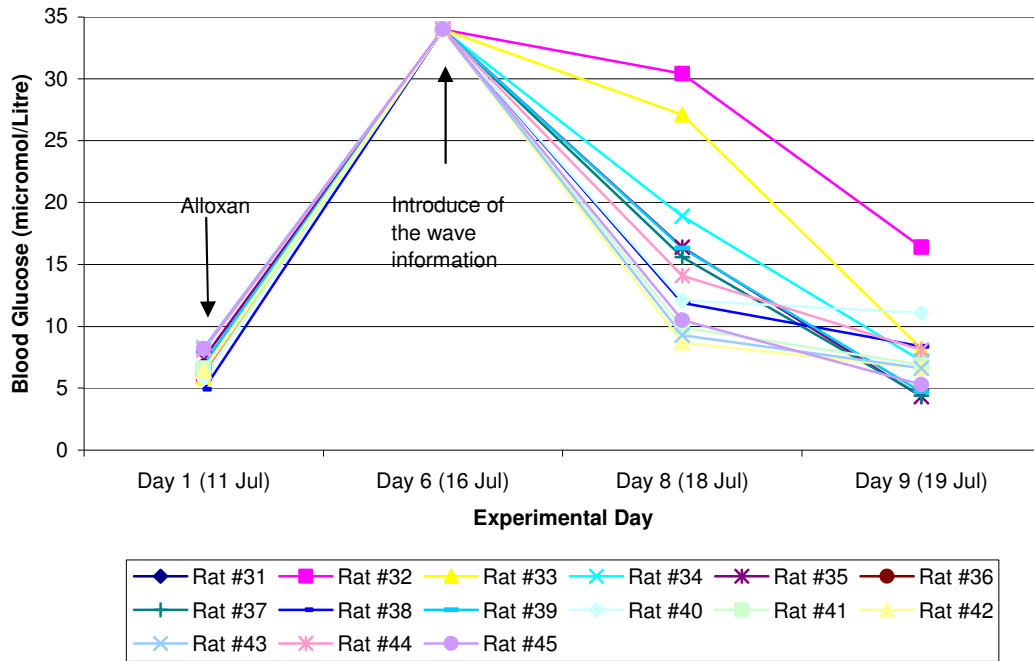
Gruppe 1: Einwirkung der Information von SIK-Strahlung aus 1 cm Entfernung, Entwicklung des Blutzuckergehalt in der Zeit. Von 1 bis 12 Tagen

**Group 2: Alloxan Injection; Information-Radiowave Treated (far remote); Blood Glucose concentration over Time**



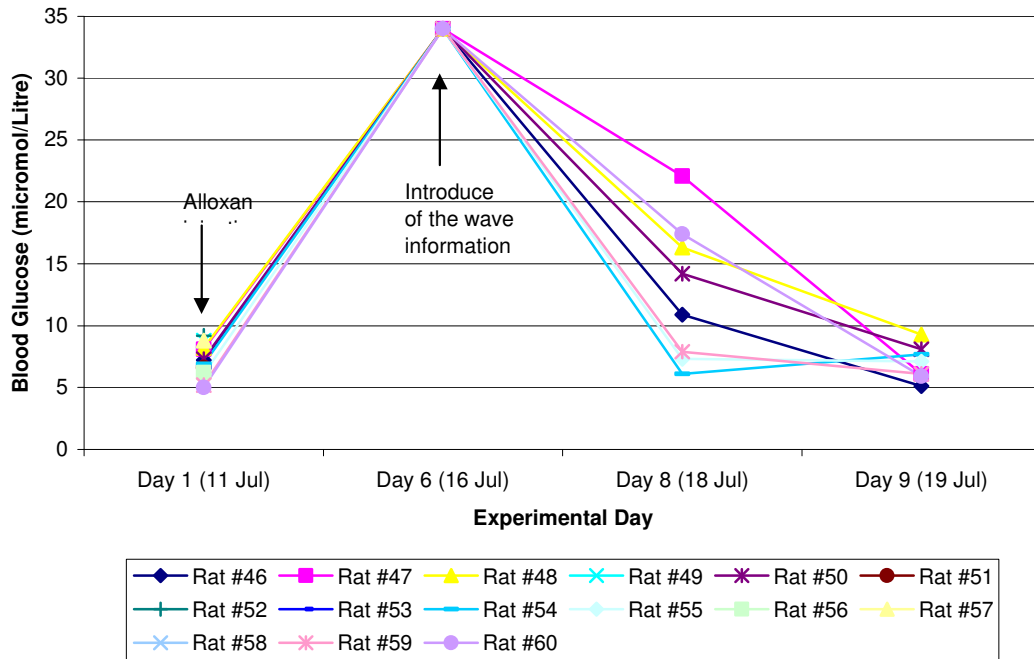
Gruppe 2: Einwirkung der Information von SIK-Strahlung aus 4 m Entfernung. Die Entwicklung des Blutzuckergehalt in der Zeit. Von 1 bis 12 Tagen

**Group 3: Alloxan Injection; Information-Radiowave Treated (far remote); Blood Glucose concentration over Time**



Gruppe 3: Einwirkung der Information von SIK-Strahlung aus 15 km Entfernung. Die Entwicklung des Blutzuckergehalt in der Zeit. Von 1 bis 12 Tagen

**Group 4: Alloxan Injected; Information-Radiowave Treated (far remote); Blood Glucose concentration over Time**



Gruppe 4: Einwirkung der Information von SIK-Strahlung aus 20 km Entfernung. Die Entwicklung des Blutzuckergehalt in der Zeit. Von 1 bis 12 Tagen